

Im Blickpunkt

AUSGABE
02 • 2015

Mieterzeitschrift der
Vereinigten
Wohnungsgenossenschaft eG
Braunschweig



NEUER WOHNRAUM MIT AUSSICHT:
Dachgeschossausbau in der Heinrich-Heine-Straße

MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2015:
Vorstand präsentiert erfolgreiches Geschäftsjahr

EIN ZUHAUSE FÜR EIN LEBEN:
Mieterin lebt seit 80 Jahren in derselben Wohnung



VWVG

Vereinigte Wohnungsgenossenschaft eG

Liebe Mieter, Mitglieder und Freunde der VWG,

Sie halten die zweite Ausgabe unseres Mietermagazins „Im Blickpunkt“ in Ihren Händen und vom Kalenderjahr 2015 haben wir bereits ein großes Stück hinter uns gelassen. Die Schülerinnen und Schüler in unserem Bundesland genießen zur Zeit die Sommerferien und die zukünftigen Erstklässler fiebern gespannt dem Tag ihrer Einschulung entgegen. Im fernen Kanada fand in diesem Sommer die Fußballweltmeisterschaft der Frauen statt. Am Ende reichte es zu einem vierten Platz und es blieb die Erkenntnis, dass die Weltmeisterschaft der Männer vor einem Jahr doch spürbar mehr Interesse und Emotionen ausgelöst hatte.

Im Juni haben wir zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung eingeladen. Erfreulicherweise konnten wir Ihnen abermals ein sehr erfolgreiches vorangegangenes Geschäftsjahr präsentieren. Einzelheiten zum Ablauf der Versammlung lesen Sie in dieser Ausgabe auf Seite 3.

Im Rahmen des Sanierungsprogramms in der Heinrich-Heine-Straße 17 – 20 erstellt die VWG erstmals seit vielen Jahren wieder neuen Wohnraum. Die Arbeiten sind mittlerweile gut vorangeschritten und die attraktiven Dachgeschosswohnungen nehmen allmählich Form an. Bedauerlicherweise hatte die Bearbeitung des Baugenehmigungsverfahrens seitens der Stadt Braunschweig einen ungewöhnlich langen Zeitraum beansprucht. Dies führte letztlich dazu, dass unsere ursprünglichen Bauablaufpläne



ne neu angepasst werden mussten und einige Gewerke erst mit deutlicher Verspätung mit den Arbeiten beginnen konnten. Zurzeit befassen wir uns schon intensiv mit den Planungen für den 2. Bauabschnitt im kommenden Jahr. Dieser betrifft dann die Häuser Heinrich-Heine-Straße 21 – 23, deren Mieter wir rechtzeitig und detailliert über alles Weitere informieren werden.

Liebe Leserinnen und Leser, das Team der VWG wünscht Ihnen eine schöne Herbstzeit und viel Spaß beim Lesen Ihrer neuen „Im Blickpunkt“.

Herzlichst

Silke Koch-v. Czapiewski

Andreas Rost

Kranzniederlegung zum Gedenken

Zu Ehren des am 27. April 1880 verstorbenen Braunschweiger Sozialdemokraten Wilhelm Bracke hielt der SPD Ortsverein Wilhelmitor-Gartenstadt am 26. April 2015 seine alljährlich stattfindende Gedenkveranstaltung an der Säule auf dem VWG-Grundstück in der Broitzemer Straße ab.



Der stellvertretende Ortsvereinsvorsitzende Ottmar Bosse hielt die Begrüßungsrede und legte einen Blumenstrauß am Gedenkstein nieder. Stefan Hillger, Vorsitzender des Ortsvereins, freute sich über die rege Teilnahme an der Gedenkfeier.

Als Gäste waren an diesem Tag u .a. anwesend die Bundestagsabgeordnete Dr. Carola Reimann, Bürgermeisterin Annegret Ihbe, Ratsfrau Annette Johannes und der Landtagsabgeordnete Dr. Christos Pantazis. Als Vertreter der Vereinigten Wohnungsgenossenschaft nahm Vorstandsmitglied Andreas Rost an der Veranstaltung teil.



Der Aufsichtsratsvorsitzende Georg Tobias bei seiner Berichterstattung



Die technischen Mitarbeiter Jürgen Voges und Bernhard Pietruk im Gespräch mit Mitgliedern

Mitgliederversammlung 2015

Die Mitgliederversammlung unserer Genossenschaft fand in diesem Jahr am 24. Juni im Gewerkschaftshaus in der Wilhelmstraße statt. Dank eines erfolgreichen Geschäftsjahres 2014 erfolgt wieder eine Dividendenausschüttung in Höhe von vier Prozent an unsere Mitglieder.

Der Aufsichtsratsvorsitzende Georg Tobias begrüßte an diesem Abend 58 Mitglieder und erläuterte anschließend die Tagesordnung. Zum Gedenken an die im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder bat er die Anwesenden, sich von ihren Sitzen zu erheben.

Es folgte der Bericht über die gesetzliche Prüfung 2013 und Herr Tobias hob hervor, dass sowohl der Vorstand als auch der Aufsichtsrat ihre gesetzlichen und satzungsgemäßen Verpflichtungen ordnungsgemäß erfüllt haben. Im Anschluss berichtete Vorstandsmitglied Silke Koch-v. Czapiewski ausführlich über die Geschäftstätigkeit im Jahr 2014. In diesem Zusammenhang erläuterte sie die Bilanz per 31.12.14 sowie die Gewinn- und Verlustrechnung 2014 und präsentierte die Zahlen zur Vermietungssituation und zum Investitionsvolumen. Die Schwerpunkte der Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen im Geschäftsjahr 2014 wurden noch einmal hervorgehoben. Zudem ging Frau Koch-v. Czapiewski auf die Mitgliederentwicklung des vorangegangenen Jahres ein.

Vorstandsmitglied Andreas Rost erläuterte in seiner Berichterstattung die Bauprojekte dann etwas detaillierter und ergänzte seine Ausführungen

durch eine Fotodokumentation. Das begonnene Modernisierungsprogramm und der damit verbundene Dachgeschossausbau in der Heinrich-Heine-Straße wurden thematisiert. Andreas Rost kritisierte in diesem Zusammenhang die ungewöhnlich lange Bearbeitungsdauer der eingereichten Bauanträge durch das Bauamt der Stadt Braunschweig. Ein weiterer Schwerpunkt war die Einführung des Mindestlohngesetzes und seine Auswirkungen auf diverse Hauswarttätigkeiten.

Beide Vorstandsmitglieder bedankten sich im Anschluss an ihre Berichterstattung bei ihren Mitarbeitern für die gute und engagierte Arbeit und bei den Mitgliedern des Aufsichtsrates für die stets angenehme und konstruktive Zusammenarbeit.

Es folgte der Bericht des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2014. Herr Tobias hob insbesondere die erfreulich niedrige Leerstandsquote hervor und untermauerte noch einmal die Absicht der VWG, auch in den nächsten Jahren intensiv in den Hausbestand investieren zu wollen. Vorstand und Aufsichtsrat schlugen der Mitgliederversammlung aufgrund des sehr guten Jahresergebnisses die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von vier Prozent vor. Die Versammlung nahm den



Die VWG-Mitarbeiterinnen Ilona Hartmann, Anita Denecke und Christina Scharf registrieren die teilnehmenden Mitglieder



Mitglied Manfred Bergstedt beantragt die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat

Vorschlag an. Es folgte die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates für deren Tätigkeit im Jahr 2014.

Für die Aufsichtsratsmitglieder Magdalene Müller und Gunther Streifhau endete die dreijährige Amtszeit. Beide waren zu einer erneuten Kandidatur bereit und wurden daraufhin von der Mitgliederversammlung für weitere drei Jahre im Amt bestätigt. Zum Ende der Versammlung bedankte sich der Aufsichtsrat bei allen Beteiligten für die erbrachten Leistungen. Bei einem gemeinsamen Imbiss ergaben sich dann noch einige angeregte Diskussionen, bevor schließlich der Heimweg angetreten wurde.

Mit Rad und Rückenwind auf Entdeckungstour!

Braunschweig hat viele schöne Ecken, die man gerade jetzt im Sommer am besten mit dem Rad erkunden kann. Wer weder auf eine gute Fahrradkarte noch auf langjährige Erfahrung zurückgreifen kann, für den haben wir einige erste Tipps zusammengestellt, um die eine oder andere heimische Fahrradtour in Angriff zu nehmen. Wir sind uns allerdings sicher, dass viele von unseren Leserinnen und Lesern noch schönere Routen kennen. Daher unsere dringendste Empfehlung: Wer sich noch nicht so auskennt, fragt am besten seine Nachbarn um Rat.



Für Anfänger

Alteingesessene Braunschweiger wissen es natürlich längst: Wer mit dem Rad die Stadt erkunden möchte, orientiert sich am besten an der Oker. Der Fluss umrundet die komplette Innenstadt, und auch wenn man leider nur begrenzt an seinem direkten Ufer entlangradeln kann, trifft man immer wieder auf malerische Parks mit Zugang zum Fluss. Im Osten sind hier der Museums- und der Theaterpark zu nennen, im Norden radelt man bald an Löbbekes Insel vorbei und im Süden geht der Weg teilweise durch den Bürgerpark und den Löwenwall. Von diesem Stadtring aus führen immer wieder beschilderte und auch unbeschilderte Radwege hinein ins Zentrum, wo der gesamte Stadtkern um den Dom herum fahrradfreundlich gestaltet ist.

Auf Waldwegen

Von der Oker-Umrandung aus gibt es zahlreiche Fahrradwege, die hinaus ins Grüne und die angrenzenden Stadtteile führen. Fangen wir auch hier im Osten der Stadt an, so ist in jedem Fall der Weg entlang der Georg-Westermann-Allee zu nennen. Am südlichen Rand des Prinzenparks radeln wir durch die Schrebergartensiedlung am Lünischteich vorbei nach Riddagshausen. Hier kann man sich entscheiden, ob man lieber an Wabe und Mittelriede entlang nach Norden oder Süden radelt. Wir nehmen gedanklich den Weg geradeaus, lassen die Teiche links liegen und folgen dem Mehrkornweg hinein in den Wald. Der



ausgeschilderte Fahrradweg führt hier durch den kompletten Stadtforst bzw. Buchhorst bis nach Klein Schöppenstedt. Wer schon genug geradelt ist, kann von hier die Helmstedter Straße zurück, am Hauptfriedhof vorbei, bis zur Innenstadt fahren. Ambitioniertere Fahrer folgen der Route weiter in den Staatsforst und den Hötzumer Forst bis nach Sickte. Über die Orte Hötzum und Rautheim gelangt man anschließend zurück in die Stadt.

Über die Dörfer

Landschaftlich ebenfalls schön ist die Route vom nördlichen Prinzenpark aus. Hier lassen wir den Nussberg an unserer rechten Seite liegen und fahren nach Überquerung der Mittelriede und Wabe links in den Karl-Hintze-Weg. Von hier aus können wir dem Flusslauf bis Querum folgen. In Querum selbst biegen wir links auf die Landstraße ein, die uns über den Kreisel hinein in den Querumer Forst führt. Immer geradeaus erreichen wir schon bald den Flughafen, von dem aus man rechts weiter bis nach Waggum und schließlich bis Bevenrode gelangt. Der Rückweg führt uns über Hondelage, Dibbesdorf und Volkmarode zurück zum Prinzenpark. Tipp: Echte Radfreunde können von Bevenrode auch am Mittellandkanal entlang bis Wolfsburg fahren. Ohne E-Bike-Unterstützung ist dies allerdings ein zeit- und kräftezehrendes Programm.

Die Oker entlang

Von Löbbeckes Insel im Nordwesten der Stadt kann man der Oker bis hinaus zum Ölper See folgen. Von hier aus bietet sich unter anderem ein nicht zu langer Rundweg nach Veltenhof an. Sportliche Radler können von Veltenhof auch einen Abstecher zum Mittellandkanal wagen, an dem man in beide Richtungen herrlich entlangradeln kann. Ebenfalls etwas länger, dafür aber landschaftlich sehr schön, ist die Route von Veltenhof über Watenbüttel und Kanzlerfeld nach Lamme, von wo aus man vorbei am Stadtbad durch den neu gestalteten Westpark zurück in die Innenstadt gelangt.

Ab in den Süden

Wer gern am Wasser entlangradelt, sollte unbedingt auch einmal die Tour vom Bürgerpark aus nach Süden ausprobieren. Die ausgewiesene Route führt direkt an der Oker entlang bis zum Kennel-Naturbad, das gerade im Sommer ein beliebtes Ausflugsziel für die ganze Familie darstellt. Am Spielmannsteich vorbei geht es weiter zum Südsee, der an beiden Uferseiten umradelt werden kann. Am Ende des Südsees, direkt nach dem Braunschweiger Zoo, treffen wir wieder auf die Oker, an der man noch einige Kilometer entlangradeln kann. Die Route führt von hier aus direkt nach Wolfenbüttel, das sich für eine kleine Pause oder eine Stadtbesichtigung anbietet. Unser Tipp: Besuchen Sie doch mal das barocke Residenzschloss Wolfenbüttel, außer montags ist das Schloss täglich von 10.00 bis 16.30 Uhr geöffnet. Für den Rückweg bietet sich die Route über Salzdahlum und Mascherode an. Wer nicht mehr kann, lässt sich einfach mit dem Zug vom Bahnhof Wolfenbüttel aus zurück nach Braunschweig fahren.

Rad-Verleih Braunschweig

Wer Lust auf die eine oder andere Tour bekommen hat, aber über kein geeignetes Vehikel verfügt, kann sich natürlich auch ein Rad leihen. An der AWO-Radstation am Willy-Brandt-Platz findet man eine große Auswahl an Leihrädern und sicher auch noch ein paar gute Tipps für Radtouren in der Region. Wer seiner körpereigenen Fitness nicht so recht traut, kann sich an der Packhofpassage 17 bei Fahrrad-Hahne auch E-Bikes leihen. Die Drahtesel mit elektrischer Tretunterstützung verwandeln jede Radtour in einen gemütlichen Sonntagsausflug. Bei Reichweiten von 40 bis 60 Kilometer sollten sie jeder herkömmlichen Tour auch gewachsen sein. Wer weiter will, sollte sich vorab über geeignete Ladestationen informieren. Einige Auflade- bzw. Akku-Wechselstationen im Umland sind beispielsweise die Touristen-Info am Markt 7 in Helmstedt, die Bike Arena Brendler in der Hugo-Junkers-Straße in Gifhorn oder der eMobility Cube am Willy-Brandt-Platz in Wolfsburg.



Gut geplant ist halb gefahren

Ob kleine Stadtrundfahrt oder große Tagestour – wer sich in und um Braunschweig auf den Sattel schwingen möchte, sollte seine Tour möglichst gut planen. Radwanderkarten sind dank der hervorragenden Beschilderung nicht in jedem Fall notwendig, erleichtern allerdings vor allem bei größeren Touren die Orientierung. Geeignetes Material gibt es in fast jedem gutsortierten Buchhandel. Wer auf Nummer sicher gehen möchte, besucht die Touristeninformation Braunschweig, Kleine Burg 14, ein paar Schritte vom Dom entfernt. Hier gibt es Karten- und Informationsmaterial in rauen Mengen. Tipp: Auch geführte Radtouren werden hier regelmäßig angeboten. Wer statt zur guten alten Karte aus Papier lieber zum Smartphone greift, sollte unbedingt einmal auf der Seite www.komoot.de vorbeischaun. Die digitale Karte zeigt in Sekundenschnelle von jedem Start- zu jedem Zielpunkt die geeignete Fahrradrouten. Wer sich nicht extra registrieren möchte, findet die Seite fürs Braunschweiger Land auch über die Internetseite der Stadt unter www.braunschweig.de/leben/stadtplan_verkehr.

Und los geht's!

Auf die Sattel und in die Pedale getreten – wir wünschen Ihnen viel Spaß bei Ihrer nächsten Fahrradtour. Übrigens: Noch schöner wird es, wenn man in der Gruppe fährt. Vielleicht können Sie ja auch Ihre Nachbarn für einen gemeinsamen Ausflug begeistern. Hausgemeinschaften, die auf große Fahrt gehen, können uns gern ein paar Fotos und Infos vom geglückten Ausflug schicken. Das gute Beispiel könnten wir dann in einer unserer nächsten Ausgaben vorstellen.

Am Zukunftstag zu Gast bei der VWG

Bereits zum zehnten Mal fand der niedersächsische Zukunftstag für Mädchen und Jungen der Schulklassen 5 bis 10 statt. Daria König besuchte die VWG und lernte die verschiedenen Arbeitsbereiche unserer Genossenschaft kennen.

Als erstes Bundesland hat Niedersachsen 2006 den Zukunftstag eingeführt und damit den bis dahin geläufigen „Girls Day“ abgelöst. An diesem einen Tag soll den Schülerinnen und Schülern ermöglicht werden, Einblicke in die unterschiedlichen Berufe zu erlangen und die verschiedenen Tätigkeitsfelder der Betriebe kennenzulernen.

Auch die VWG nahm am Zukunftstag teil und hatte Daria König zu Gast. Die 13-jährige Schülerin gewann bei uns Einblicke in die täglichen Abläufe der kaufmännischen und technischen Aufgabengebiete. Sie lernte den administrativen Teil im Büro kennen

und begleitete unsere Techniker im Rahmen des Außendienstes.

Seit diesem Sommer besucht Daria König die 8. Klasse der IGS in Lengede. In ihrer Freizeit spielt sie gern Basketball oder trifft sich mit Freunden. Tanzen ist ihre Leidenschaft und liebend gern hört sie Musik. Eine Musikrichtung ließ sie sich allerdings nicht entlocken – „eben alles, was gerade angesagt ist“, verrät sie lediglich.

Zum Feierabend schließlich folgte Darias Fazit über die gewonnenen Eindrücke und ihr persönlicher Blick in die Zukunft: „Ja, die Wohnungs-



Daria König und Vorstandsmitglied Andreas Rost

wirtschaft ist durchaus eine abwechslungsreiche und interessante Branche und der Tag bei der VWG hat mir viel Spaß gemacht. Mein Berufswunsch steht allerdings schon länger fest. Ich möchte Jura studieren und als Rechtsanwältin tätig werden.“

Das Team der VWG wünscht Daria hierzu viel Glück und Erfolg!



Das Bild wurde im Spätsommer 1935 anlässlich der Taufe von Ingrid Politz auf dem Hinterhof der Uhlandstraße 10 aufgenommen. Zu sehen ist sie in den Armen ihrer Patentante, neben ihrer Schwester, den Cousinen und dem Patenonkel.



Silke Koch-v. Czapiewski überbringt als Vorstandsmitglied der Jubilarin die Glückwünsche der VWG

Seit 80 Jahren in derselben Wohnung

Ingrid Politz feierte am 19. Juli ihren runden Geburtstag in der Uhlandstraße 10. Hier wohnt sie bereits, seit sie vor 80 Jahren das Licht der Welt erblickte. Wir gratulieren herzlich zu diesem ganz besonderen Jubiläum.

Am 19. Juli 1935 wurde Ingrid Politz in einem Braunschweiger Krankenhaus geboren. Wenige Tage nach der Geburt kehrte sie mit ihrer Mutter in die Wohnung heim, die noch heute ihr Zuhause ist.

Baubeginn für die Wohnanlage Heinrich-Heine-Straße/Uhlandstraße war das Jahr 1925. Nach Fertigstellung der Gebäude waren die Eltern von Ingrid Politz die ersten Mieter der Erdgeschosswohnung in der Uhlandstraße 10. Außer den Eltern zählten eine Schwester und ein Bruder zur Familie. „Zeitweise war auch die Großmutter mit in den vier Wänden untergebracht“, erinnert sich Ingrid Politz zurück. „Und ein Zusammenleben mit so vielen Personen in einer 3-Zimmer-Wohnung

forderte sehr viel Rücksichtnahme von allen Bewohnern ein“, fügt sie schmunzelnd hinzu.

Nach der Heirat mit ihrem Ehemann Horst, der aus Marienburg in Westpreußen (heute das polnische Marbork) stammt, bewohnte sie die Wohnung dann mit ihrer eigenen Familie. Hier wuchsen auch ihre beiden Töchter auf. Seit 1956 sind Ingrid und Horst Politz verheiratet und mittlerweile blicken sie stolz auf drei Enkel und zwei Urenkel.

Das gesamte Team der VWG gratuliert Ingrid Politz zu diesem außergewöhnlichen Jubiläum und wünscht dem Ehepaar noch viele schöne Jahre in der Uhlandstraße 10.

**SOMMER-
RÄTSELPASS**

Unter den Einsendern mit der richtigen Lösung verlosen wir drei Einkaufsgutscheine im Wert von je 30 Euro für die Schloss-Arkaden in Braunschweig. Also ran an den Kugelschreiber, knacken Sie das Rätsel!

Haar- büschel	7	Bruch- stück aus Ton, Glas	ungleich- mäßig springen	Tier- hand, Tierfuß	Schuss, Schlag oder Wurf ins Ziel	Staat in Ostasien	früher; lieber	Gottes Gunst
ugs.: Dumm- kopf		Muster, Prü- fungs- stück	2	Rich- tungs- angabe	Mär- chen- gestalt	4		
Feld- frucht			Säug- ling, Klein- kind	an- ständig, gerecht	von allen gern gesehen	munter, lebhaft	Zer- legung, Spal- tung	An- sprache, Vortrag
Rosine		Stachel- tier		gemein- sam be- sprechen				
Dichter	ameri- kanisch: in Ord- nung	Zart-, Fein- gefühl	8	flieder- blau, hell- violett	Ketten- ring		tiefe Beschei- denheit	1
Tasten- instru- ment			5	Zeich- engerät			salopp: unwohl; dürftig	9
deut- sche Nordsee- insel	3	junges Rind			exakt; pünkt- lich			
				Lebens- hauch	6		Zeugnis- note	

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9

Die Lösung schicken Sie per Postkarte unter dem Stichwort „Rätsel“ an die VWG Braunschweig, Wolfenbütteler Straße 4, 38102 Braunschweig oder per E-Mail an mail@vwg-braunschweig.de.

Geben Sie dabei bitte Ihre vollständige Adresse an. Einsendeschluss ist der 15. September 2015.

Der Rechtsweg und die Teilnahme von Mitarbeitern, Vorständen und Aufsichtsräten der VWG sind ausgeschlossen.



Wir gratulieren den Gewinnern unseres Frühjahrsrätsels!

Die Teilnahme an unserem Frühjahrs-Rätselspaß hat sich wieder für drei unserer Mieter gelohnt. Die richtige Lösung lautete „Nachbarschaft“ und bescherte den glücklichen Gewinnern abermals einen Einkaufsgutschein in Höhe von 30 Euro für die Schloss-Arkaden in Braunschweig. In den Genuss einer Shopping-Tour kommen diesmal:

- Ursula Becher
- Hans-Joachim Lamm
- Thomas Frank



Die Gewinner des Preisrätsels: Ursula Becher und Hans-Joachim Lamm



Auch Thomas Frank freut sich über seinen Arkaden-Gutschein

Schöne Aussichten: Dachgeschosswohnungen nehmen Form an

In der Heinrich-Heine-Straße 17 – 20 bauen wir das Dachgeschoss dergestalt aus, dass vier attraktive neue Wohnungen entstehen. Nach einigen Verzögerungen geht es nun frisch ans Werk, damit sich unsere zukünftigen Mieter schon bald über ihr neues Zuhause bei der VWG freuen können.



Wie bereits im Vorwort dieser Ausgabe erwähnt, konnten wir mit den geplanten Arbeiten zur Erstellung der Dachgeschosswohnungen erst deutlich später als ursprünglich geplant beginnen. Grund hierfür war die ungewöhnlich lange Bearbeitungszeit des eingereichten Bauantrages seitens des Bauamtes der Stadt Braunschweig.

Nachdem dann aber alle formellen Hürden genommen waren, nahmen die

Gewerke der Zimmerer und Dachdecker im Juni schließlich richtig Fahrt auf. Parallel zu den Umdeckarbeiten der Dächer entstanden die ersten Gauben für die späteren Wohnbereiche. Anfang Juli machte den Bauhandwerkern zunächst extreme Hitze zu schaffen, anschließend beeinträchtigten heftige Regenfälle den Baufortschritt. Die neuen Dachformen nahmen ungeachtet dessen jedoch immer mehr Gestalt an. Mittlerweile sind

auch die ersten Dachflächenfenster montiert und die Innenausbaugewerke konnten im August mit den Arbeiten beginnen.

Schon jetzt freuen wir uns sehr auf die Fertigstellung der neuen Wohnräume über den Dächern Braunschweigs. Das fertige Ergebnis werden wir Ihnen selbstverständlich in unserer Winterausgabe „Im Blickpunkt“ gerne vorstellen.

IHRE ANSPRECHPARTNER



VWG

Vereinigte Wohnungsgenossenschaft eG

Vereinigte
Wohnungsgenossenschaft eG
Wolfenbütteler Straße 4
38102 Braunschweig
Tel. 05 31 - 12 98 98 - 0
Fax 05 31 - 12 98 98 - 50
mail@vwg-braunschweig.de
www.vwg-braunschweig.de

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag und
Donnerstag von 8.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch von 8.00 – 17.00 Uhr
Freitag von 8.00 – 12.30 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber: Vereinigte Wohnungsgenossenschaft eG
Erscheinungsweise: 3 x jährlich
Auflage: 1.400 Stück
Verantwortlich für den Inhalt:
Silke Koch-v. Czapiewski, Andreas Rost
Konzept, Text, Gestaltung, Realisation:
Stolp und Friends Marketing-Gesellschaft mbH
www.stolpundfriends.de

Technische Objektbetreuung

Bernhard Pietruk Tel. 05 31 - 12 98 98 - 19 pietruk@vwg-braunschweig.de

Reparaturannahme/Technische Wohnungsbetreuung

Eugen König Tel. 05 31 - 12 98 98 - 26 koenig@vwg-braunschweig.de

Vermietung/Wohnungsbesichtigung

Bärbel Leder Tel. 05 31 - 12 98 98 - 11 leder@vwg-braunschweig.de

Finanzbuchhaltung/Zahlungsverkehr

Ilona Hartmann Tel. 05 31 - 12 98 98 - 18 hartmann@vwg-braunschweig.de

Betriebskosten/Versicherungen

Elke Pingel Tel. 05 31 - 12 98 98 - 15 pingel@vwg-braunschweig.de

Betriebskosten/Mieterbetreuung

Christina Scharf Tel. 05 31 - 12 98 98 - 13 scharf@vwg-braunschweig.de

Kaufmännische Wohnungsverwaltung

Nina Bellmann Tel. 05 31 - 12 98 98 - 28 bellmann@vwg-braunschweig.de

Mitgliederbetreuung/Mahnwesen

Anita Denecke Tel. 05 31 - 12 98 98 - 17 denecke@vwg-braunschweig.de

Vorstand

Silke Koch-v. Czapiewski Tel. 05 31 - 12 98 98 - 0 koch@vwg-braunschweig.de
Andreas Rost Tel. 05 31 - 12 98 98 - 0 rost@vwg-braunschweig.de

Unsere Notdienst-Rufnummer lautet: Tel. 0700-12 98 98 98

Unter dieser Nummer erreichen Sie außerhalb der Geschäftszeiten (nach Feierabend, an Wochenenden und Feiertagen) einen Mitarbeiter der VWG, der Ihre Meldungen annimmt und weitergehende Maßnahmen einleitet. Da es sich bei dieser Nummer um eine Notdienst-Rufnummer handelt, bitten wir Sie auch, nur Notfälle darüber abzuwickeln.